Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 17 (1991)
Heft: 10

Artikel: Kampagne gegen Kinderprostitution
Autor: ip
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-361317

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aarau

7. Dezember, ab 20.00
Frauen-Disco
Ort: Metropol, Telli

2. und 20. Dezember, ab 20.00
6. und 17. Januar
Frauentreff
Ort: Frauenzentrum, Ziegelrain 18

Basel

7. Januar
open day (für Frauen) beim **Nottelefon für vergewaltigte Frauen:** 10.00 - 13.00 und 14.00 - 16.00
Ort: Falknerstr. 33, 5. Stock

Bern

6.Dezember, ab 22.00
Frauendisco in der Reitschule

Biel

20. Dezember, 19.00
20. Januar, ab 19.00
Nachtessen (immer am 20. des Monats, anstelle der Bar im Ring 14) organisiert von der Lesbengruppe "Why not?"
Ort: Kreuz Nidau

Langenthal

27. Dezember und 31. Januar , ab 21.00
Frauendisco & Bar
Ort: Alte Mühlestallungen

Salecina

25.1. - 1.2.92
Langlauf und Massage
eine Körper-Woche draussen und drinnen für Frauen im Ferien- und Bildungszentrum SALECINA, 7516 Maloja, Tel. 082/4 32 39

Schaffhausen

7. Dezember
4. Januar
Disco im Frauenzentrum l'una e l'altra, Neustadt 38

Zürich

3. Dezember, 20.00
Hinterlegte Botschaften Die Darstellung lesbischer Frauen in der deutschsprachigen Literatur seit 1945
Buchvernissage (Vortrag und Gespräch) mit **Madeleine Marti**
Ort: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38

5. Dezember, 18.15
Feministische Psychoanalyse: Der andere Blick
Vortrag von Ursula Baumgardt
Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

12. Dezember, 18.15
Das kleine Mädchen im Film
Vortrag von Christine Brinckmann
Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

19. Dezember, 18.15
Zum Bild- und Körpergedächtnis: Anne Duden: "Das Judasschaf"
Vortrag von Sigrid Weigel, Essen
Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

7./14./21./28. Januar, jeweils 14 - 17 Uhr
"Es sind die Töchter, die gefressen werden"
Die Betreuung der alternden Eltern.
Anmeldung und Infos: Boldernhaus, Voltastr. 27, Tel: 01/261 73 61

9. Januar, 18.15
Women's Law – A new Perspective in Legal Science
Vortrag von Kirsten Ketscher, Kopenhagen
Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

16. Januar, 18.15
Feministische Anmerkungen zur Theorie des Wohlfahrtsstaates
Vortrag von Susanne Schunter-Kleemann, Bremen
Ort: Uni, Künstlergasse 16, Hörsaal 180

23. Januar, 18.15
Von Ökologie bis Arbeitskraft – Ansatzpunkte feministischer Geographie
Vortrag von Elisabeth Bäschlin Roques

aktuell

Kampagne gegen Kinderprostitution

ip. Kinderprostitution in Asien, Lateinamerika und Afrika nimmt in erschreckendem Mass zu. Auch die Schweiz ist daran massgeblich beteiligt. Kinderschutz-, entwicklungspolitische und weitere engagierte Organisationen haben anfangs November in Bern eine Schweizer Kampagne gegen Kinderprostitution lanciert.

Ursachen über die sexuelle Ausbeutung von Kindern aufzeigen und notwendige Veränderungen einleiten, wollen die an der Kampagne beteiligten Organisationen. Der dramatische Anstieg der Kinderprostitution in der Dritten Welt ist eine Folge der wachsenden Verelendung breitester Bevölkerungskreise, von Profitinteressen der einheimischen Oberschicht und ausländischer Investoren, des Wertverlusts sowie des Tourismus – vorab in seiner widerlichsten Form, dem Sextourismus.
Die rund 40 TeilnehmerInnen einer Fachtagung, die anfang November im Kanton Zug stattfand, kommen zum Schluss, dass hinter sexueller Ausbeutung von Kindern in der Dritten Welt und in der Schweiz Machtmissbrauch von Erwachsenen gegenüber Kindern steht. Sextouristen (auch aus der Schweiz) nützen zudem das wirtschaftliche Ungleichgewicht zwischen Norden und Süden schamlos aus.

Die TeilnehmerInnen der Fachtagung fordern deshalb in einer gemeinsamen Plattform:
– die raschestmögliche und vorbehaltlose Ratifizierung der UNO-Konvention über die Rechte des Kindes
– eine gerechte Aussen-, Wirtschafts- und Währungspolitik
– Informations- und Oeffentlichkeitsarbeit
– Therapieangebote für Opfer sowie präventive Massnahmen
– die Durchsetzung der bestehenden Gesetze und Rechtsanpassungen
– eine verantwortungsbewusste Medienberichterstattung
– Massnahmen gegen Reiseveranstalter

Basel: Frauenhaus-Beratungsstelle eröffnet

ip. Ende Oktober eröffnete der Verein Frauenhaus neu eine Beratungsstelle an der Grenzacherstr. 34. Diese Frauenhaus-Beratungsstelle dient der psychosozialen Unterstützung von Frauen, die von Gewalt in ihrer Beziehung betroffen sind. Telefonische, Einzel- und Gruppenangebote sowie Seminare ermöglichen, dass Betroffene längerfristige, kontinuierliche ambulante Begleitung beanspruchen können.
Die Hilfe setzt da an, wo das private soziale Netz und die Möglichkeiten des Frauenhauses (Krisenintervention) an ihre Grenzen stossen. Die Startfinanzierung wurde mittels Spendengeldern möglich. Der längerfristige Betrieb der Frauenhaus-Beratungsstelle kann jedoch nur über staatliche Finanzierung gewährleistet werden. Ein Subventionsbegehren liegt bei der Regierung. Die Antwort ist noch hängig.
Der Betrieb dieser neuen Einrichtung wird vorerst mit einer halben Stelle aufgenommen. Geplant sind vier halbe Anstellungen. Telefonische Kontaktnahmen sind zu folgenden Zeiten möglich: Mittwoch, Donnerstag, Freitag jeweils von 9 bis 11 Uhr und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, unter der Nummer 061/693 05 55